

FinTech im Aufwind

FinTech, die Digitalisierung von Finanzdienstleistungen, wird die Branche verändern. Das neu gegründete Swiss FinTech Innovation Lab der Institute für Banking und Finance und für Informatik übernimmt dabei eine Vorreiterrolle. Barbara Jost

Haben Sie sich auch schon geärgert über die vielen Schnittstellen Ihrer Bank- und Versicherungskontakte? Online-Banking für die Rechnungen, Papier für die Police der Krankenkasse, das Internet für Anlagetipps, und Ihr Versicherungsvertreter ruft Sie jeweils an. Das geht auch einfacher: mittels App auf Ihrem Notepad – ein Cockpit, mit dem Sie alle Ihre Kontakte und Dienstleistungen proaktiv steuern. So kann eine FinTech-Lösung in Zukunft aussehen.

„FinTech-Innovationen haben ein enormes Potenzial. Neue Anbieter und Start-ups drängen jetzt auf den Markt. Etablierte Firmen wollen ihre Interessen wahren und positionieren sich in diesen sich neu herausbildenden Ökosystemen – eine spannende Ausgangslage“, sagt Dr. Thomas Puschmann, der Leiter des Swiss FinTech Innovation Lab. Beispiele von FinTech-Lösungen sind etwa Paymit und Twint im Zahlungsbereich, der Robo-Advisor True Wealth im Anlagebereich, Crowdhouse für den Finanzierungsbereich sowie der mobile Versicherungsbroker Knip.

Die Universität Zürich sieht Thomas Puschmann als idealen Standort für das Lab, dank der schweizweit einmaligen Kombination aus Forschung und Ausbildung in den Bereichen „Fin“ und „Tech“ und dem Zugang zu einem umfassenden Netzwerk von internationalen

Universitäten und Forschungseinrichtungen. Was sieht er als wichtigste Zielsetzung des Lab? „In erster Linie wollen wir Kräfte und Interessen bündeln. Wir treiben die Forschung voran – in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette, unter ihnen Banken, Versicherungen, Service-Anbieter, Behörden und Politik, die ihrerseits ihre Kompetenzen im neuen Verband Swiss FinTech Innovations gebündelt haben, und mit dem das Lab eng zusammenarbeitet.“

Auch nach Ausbildung besteht eine grosse Nachfrage. Mit den Instituten für Banking und Finance und für Informatik ist Puschmann dabei, ein Angebot an FinTech-Lehrveranstaltungen zusammenzustellen. „Im Idealfall entsteht aus einer Masterarbeit eine marktfähige Idee, die wir am Lab bis zum Prototyp weiterentwickeln. Von da ist es nicht mehr weit bis zum Start-up“, so Thomas Puschmann.

Entstanden ist die Idee zum FinTech Lab im Umfeld des Grossprojekts zum Nationalen Innovationspark, welcher auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Dübendorf realisiert werden soll. Es bleibt weiterhin ein Fernziel, dass das Lab dereinst vom Innovationspark aus tätig sein wird. Eine symbolische Nähe zur Fliegerei besteht auf jeden Fall: das Swiss FinTech Innovation Lab ist bereits heute ready for take-off! ●

Das Swiss Finance Institute erklärt Finanzbegriffe

Was verbirgt sich eigentlich hinter FinTech? Und wie funktionieren Staatsanleihen? Die NZZ erklärt in Kooperation mit dem Swiss Finance Institute (SFI) alle zwei Wochen einen wichtigen Fachausdruck in einem Videoclip: www.nzz.ch/finanzen/nzz-finanzlexikon.